

Montag, 25. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Endspiel (Fin de partie)

Schauspiel von Samuel Beckett

Eine schwarze Komödie über das Ende der Welt. Dieses Stück, das 1957 uraufgeführt wurde, festigte Samuel Becketts Ruf als bedeutendster Autor des absurden Theaters.

Hamm ist der Herr, Clov der Diener, Hamm kann nicht stehen und Clov kann nicht sitzen. Beide sind zum Überleben aufeinander angewiesen. Die Welt ist am Ende. In zwei Mülleimern hausen Nagg und Nell, die „verfluchten Erzeuger“ von Hamm, auch sie können nicht fort. Trotz der untergehenden Welt spielen sie gemeinsam mit heiterer Ironie und bitterer Verzweiflung ein nie endendes „Endspiel“ gegen die Hoffnungslosigkeit, denn: „Nichts ist komischer als das Unglück.“

„Pathos ist der Tod des Stückes. Ich möchte, dass in diesem Spiel viel gelacht wird. Es ist ein Spielstück.“ (Samuel Beckett)